

INHALT

<i>Vorwort</i>	13
1. RAHMENBEDINGUNGEN EINER VERÄNDERTEN LEBENSWELT DER KINDER	21
1.1 Veränderte Kindheitserfahrungen	22
1.2 Veränderte räumliche Lebensbedingungen	27
1.3 Gesellschaftliche Veränderungen und ihre Folgen für die religiöse Erziehung in der Familie	30
1.4 Veränderte Grundschule	34
1.5 Veränderungen im Bereich der kirchlichen Gemeinde	40
1.6 Fazit	46
2. RAHMENBEDINGUNGEN RELIGIÖSER ERZIEHUNG	49
2.1 Zur Bedeutung von Religion in der Erziehung	49
2.2 Zur Frage grundlegender Glaubensinhalte	53
3. KOOPERATIONSPARTNER IN DER GRUNDSCHULE - ZUR SPEZIFISCHEN AUSPRÄGUNG DES RELIGIONS- UNTERRICHTS	59
3.1 Veränderter Religionsunterricht an Grundschulen	60
3.2 Begründung des gegenwärtigen Religionsunterrichts	64
3.3 Zur Frage der Konfessionalität	71
3.4 Religionsunterricht in einer multikulturellen Gesellschaft	78
3.5 Didaktische Prinzipien des zeitgemäßen Religionsunterrichts .	81
3.5.1 Allgemeine grundschuldidaktische Prinzipien	82
3.5.2 Religionspädagogische Ausrichtung und fachbezogene Grundsätze	84
3.5.3 Regionale Bezüge im Religionsunterricht	94
3.6 Zum Selbstverständnis von Religionslehrer/innen	98
3.7 Zwischenbilanz	105

4.	KOOPERATIONSPARTNER IN DER KIRCHLICHEN GEMEINDE - ZUR SPEZIFISCHEN AUSPRÄGUNG DER AUF KINDER BEZOGENEN GEMEINDEARBEIT	109
4.1	Gemeindekatechese und Gemeindepädagogik im Wandel	110
4.2	Zur Bedeutung der kirchlichen Gemeinde für die religiöse Entwicklung der Kinder	115
4.3	Die kirchliche Gemeinde als Lernort des Glaubens für Kinder. 121	
4.3.1	Veränderte Rolle der Kinder in der kirchlichen Gemeinde	123
4.3.2	Aufgaben und Ziele der kirchlichen Gemeindearbeit	129
4.4	Sakramentenkatechese als Ort der Glaubenserfahrung	134
4.5	Schulpastoral – Ein Dienst der Kirche für die Menschen in der Schule	140
5.	ZUR BEZIEHUNG ZWISCHEN RELIGIONSUNTERRICHT UND GEMEINDEKATECHESE	149
5.1	Zur Zusammenarbeit zwischen Religionsunterricht und Gemeindekatechese in den 1970er Jahren	151
5.2	Unterscheidung und Verhältnisbestimmung der Lernfelder Religionsunterricht und Gemeindekatechese	156
5.2.1	Die Bedeutung des Religionsunterrichts für die kirchliche Gemeinde	163
5.2.2	Die Bedeutung der kirchlichen Gemeinde für die Schule und den Religionsunterricht	166
5.3	Begründung einer Zusammenarbeit zwischen Schule und kirchlicher Gemeinde	170
5.4	Faktoren, die eine Zusammenarbeit behindern	173
5.4.1	Kommunikationsprobleme	175
5.4.2	Beziehungsprobleme	177
5.4.3	Organisationsschwierigkeiten	179
5.5	Leitlinien einer Zusammenarbeit	181
5.6	Zur „Offenheit“ im Miteinander	184
5.7	Zusammenarbeit im Team – notwendige Voraussetzung gelingender Kooperation	186

6.	SCHWERPUNKTE FÜR EINE PRAXIS DER ZUSAMMENARBEIT IN PROJEKTEN	193
6.1	Religiöses Lernen in altersgemischten Lerngruppen und in Projekten	193
6.2	Kooperationsprojekte als gemeinsame Herausforderung für Schulen und kirchliche Gemeinden	201
6.2.1	Der Kirchenraum als Lernort	201
6.2.2	Gemeinsam getragene Seelsorge im Schulalltag	207
6.2.3	Zur Kultur der Stille in Schulen und kirchlichen Gemeinden	213
6.2.4	Der Schulgottesdienst als verbindendes Projekt zwischen Schule und kirchlicher Gemeinde	219
6.2.4.1	Ganzheitlichkeit als Grundprinzip	222
6.2.4.2	Vorbereitung und Durchführung von Schul- gottesdiensten	225
7.	BEISPIEL EINER ZUSAMMENARBEIT IN EINER MITTELHESSISCHEN KLEINSTADT: AUFBAU EINER SCHULGOTTESDIENST-KULTUR	229
7.1	Erste Versuche einer gemeinsamen Gottesdienstgestaltung <i>„Das Geheimnis der Muschel“</i>	232
7.2	Zur Rolle der Fachleiterin „Religion“ im Miteinander	235
7.3	Schulgottesdienste, vom Erleben zum Mitgestalten	239
7.3.1	Eine Kooperation wird fortgesetzt <i>„Lasst Blumen sprechen“</i>	240
7.3.2	Erste Kinderbeiträge im Gottesdienst <i>„Gott hat alle Menschen lieb“</i>	243
7.3.3	Zur Zusammenarbeit der beiden Seelsorger <i>„Glocken rufen zum Frieden“</i>	246
7.3.4	Kinder gestalten den Gottesdienst <i>„Auf der Suche nach dem lieben Gott“</i>	249
7.3.5	Eltern beteiligen sich am Gottesdienst <i>„Unter Gottes Schirm“</i>	253
7.3.6	Gemeindemitglieder beteiligen sich am Gottesdienst <i>„Ein Haus des Friedens“</i>	255

7.4	Bereitschaft zur Kooperation in sieben Jahren – Mögliche Ursachen des Gelingens	257
7.5	Schulgottesdienste am Buß- und Bettag – Ein Zusammenspiel zwischen Tradition und Innovation	259
7.6	Befragung der an der Kooperation beteiligten Erwachsenen ...	264
	7.6.1 Zum Stellenwert einer Umfrage	264
	7.6.2 Ergebnis der Befragung	266
7.7	Anliegen und Auswirkungen des Schulgottesdienst-Projektes .	279
8.	NEUERE INITIATIVEN ZUR KOOPERATION ZWISCHEN VERANTWORTLICHEN IN SCHULEN UND IN KIRCHLICHEN GEMEINDEN	285
8.1	Grundschulprojekt „ <i>Mystagogie für Kinder</i> “ im Bistum Limburg	286
8.2	Kooperation zwischen Gemeindekatechese und Religionsunterricht in Frankfurt zum Thema „ <i>Sakrament der Eucharistie</i> “	292
8.3	Kreativ-Wettbewerb: Religionsunterricht und Gemein- dekatechese kooperieren	297
8.4	Vorschläge zur Zusammenarbeit von Kirchengemeinden und Schulen in Wiesbaden	304
8.5	Beiträge zur Thematik „ <i>Lebensräume: Schule und Kirche</i> “ im Freiburger Materialdienst für die Gemeindepastoral 3/2004	310
9.	RÜCKBLICK UND AUSBLICK	317
10.	LITERATUR	323